

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 15 (1929)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerwoche. (Mitget.) Der Schweizerwochen-Verband hat in den letzten Jahren seine Vortragstätigkeit weitgehend entwickelt. In steigendem Maße wird dieser Dienst von Seiten der Schulen und der Lehrervereine benützt.

Zur Einführung in die schweizerische Wirtschaftskunde und zur Belebung des Geographieunterrichts stehen zahlreiche Filme aus den wichtigsten Produktionsgebieten zur Verfügung. (Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Textilindustrie, Leder- und Schuhindustrie, Uhren- und Maschinenindustrie, Baugewerbe, Buchdruckerei, Fabrikation von Porzellan, Linoleum, Bleistiften.)

Das Zentralsekretariat des Schweizerwochen-Verbandes in Solothurn stellt auf Verlangen Schulbehörden und Lehrern eine Vortrags- und Filmliste gerne zur Verfügung und gibt Auskunft über die Vorführungsbedingungen.

Schweizerwochen-Verband.

Aus der Praxis für die Praxis. Man macht im Rechnen oft die Beobachtung, daß die Schüler nicht recht wissen, was eigentlich das Gleichheitszeichen bedeutet. So bringen viele Schüler aus der Primarschule die Gewohnheit in die Mittelschule mit, z. B. zu sagen: 4 Meter kosten = (gleich!) 4 mal Franken 17.50 = 70 Fr. — Oder sie schreiben bei einer Bruchaddition in aller Gemütsruhe: $193\frac{2}{3} + 81\frac{5}{6} +$

$$28\frac{3}{4} = \frac{8+10+9}{12} = \frac{27}{12} = 2\frac{1}{4} = 304\frac{1}{4}$$

Die Ganzen addieren sie im Kopf und zählen das Ergebnis einfach zum Ergebnis der Bruchrechnung, ohne zu ahnen, daß sie in dieser Form einen Unsinn hingeschrieben haben. — Es gibt gewiß viele richtige Lösungsformen; deshalb braucht obiges Beispiel nicht weitergeführt zu werden. Aber man mache den Kindern doch klar, was das Gleichheitszeichen bedeutet, damit sie nicht in ihrer heiligen Einfalt behaupten: $2\frac{1}{4} = 304\frac{1}{4}$, oder ähnlichen Unsinn. J. T.

Zeitschriftenrundschau

In allen Schichten unseres Volkes ist das Bedürfnis nach angemessenem Lesestoff groß, auch in Lehrer- und Erzieherkreisen. Und zwar verlangen Verstand und Herz nicht immer nur nach Büchern und Schriften, die der besondern sachlichen Fortbildung dienen. Man möchte auch etwas haben für die Allgemeinbildung, auch etwas für die Stunden der Erholung und Unterhaltung, wo auch die Frau Lehrer ihre Befriedigung findet. Da treten nun die Zeitschriften in die Lücke. Daß in katholischen Familien und auf dem Pult des Lehrers jene Zeitschriften kein Heimatrecht haben, die kirchenfeindlichen Geist atmen oder unter „neutraler“ Flagge den religiösen Indifferentismus verbreiten, darüber sind wir alle einig. Wir haben gottlob genug bodenständige katholische Geisteskräfte, daß wir nicht nach „verbotener Frucht“ zu langen brauchen.

Für die allgemeine Fortbildung ist und bleibt unsere „Schweizerische Rundschau“ (Verlag Benziger, Einsiedeln) ein führendes Organ. In monatlichen Hefen von 6 Druckbogen (96 S.) Stärke bringt sie Abhandlungen über brennende Tagesfragen, wobei stets auch der schweizerische Standpunkt berücksichtigt ist, ein Vorzug, der uns die „Schweiz. Rundschau“ gegenüber ähnlichen Zeitschriften des Auslandes beliebt macht. — Allerdings möchte mancher auch über das Ausland unterrichtet sein. Da gibt ihm das „S o c h l a n d“ (Verlag Jos. Köfel, Rempten, Auslieferung für die Schweiz: Gebr. Heß, Buchhandlung, Basel) gute Auskunft, das jeden Monat 7 Druckbogen stark erscheint und über die Kul-

turstömungen Deutschlands besonders gut orientiert ist. — Auch die „Allgemeine Rundschau“, München (eine Wochenschrift) dient diesem Zwecke. Sie macht uns namentlich mit den politisch-kulturellen Fragen Deutschlands bekannt. — Für Literaturfreunde ist der „G r a f“ ein vorzüglich orientierendes Organ (Helios-Verlag, Münster i. W.). Der hochangesehene Literaturkritiker Fr. Muckermann S. J. ist sein Herausgeber. Der Akademiker sei auf die tiefeschürfende Quartalschrift „Der katholische Gedanke“ (Verlag Köfel & Pustet, München) aufmerksam gemacht.

Mehr unterhaltenden Charakter haben „Alte und Neue Welt“ (Benziger, Einsiedeln), ein stets gediegenes, reichhaltiges und vornehm ausgestattetes Familienblatt. „Der Sonntag“ (Verlag Otto Walter A.-G. Olten) ist zu bekannt, als daß er noch besonderer Empfehlung bedürfte. — Unter den deutschen Zeitschriften ist „Die Bergstadt“ (herausgegeben von Paul Keller, Bergstadtverlag, Breslau) eine ganz gediegene Monatschrift für Unterhaltung und Belehrung, stets reich illustriert und namentlich auch kulturgeschichtlich wertvoll.

Wer also Bedarf nach guter Lesekost hat, findet unter den führenden katholischen Zeitschriften reiche Auswahl. Wir möchten insbesondere auch die Lesezirkel und Lesemappen auf sie aufmerksam machen. J. T.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W. Mauret, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern Aktuar. Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postfach VII 1268, Luzern Postfach der Schriftleitung VII 1268

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged. Bonwil (St. Gallen W) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W Postfach IX 521